



MCS 1000 HD

D

GB

F

I

NL

E

P

DK

N

S

SF

GR

TR

RUS

H

CZ

SLO

PL

RO

SK

HR

SRB

BG

EST

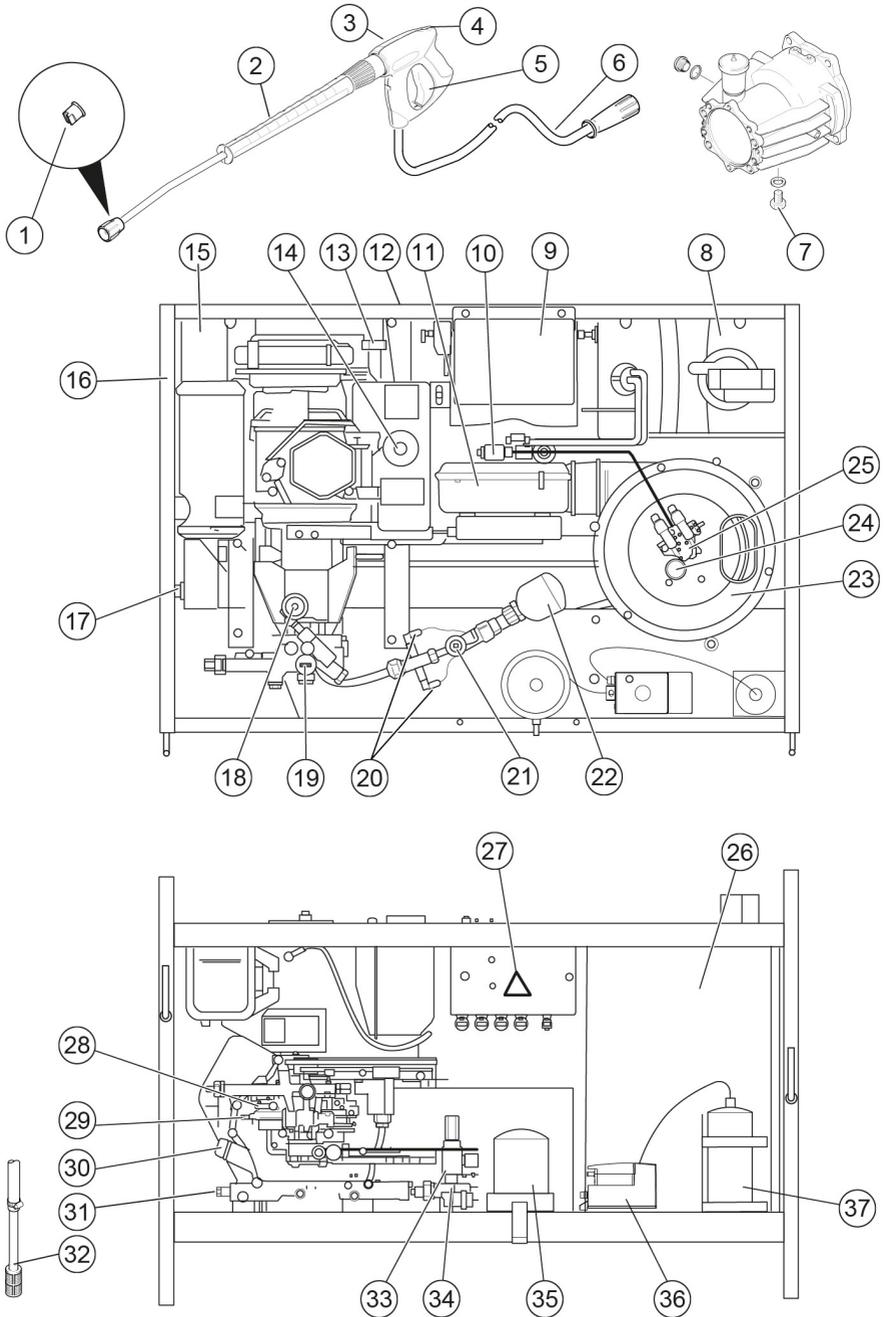
LV

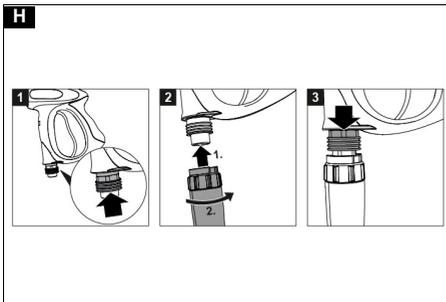
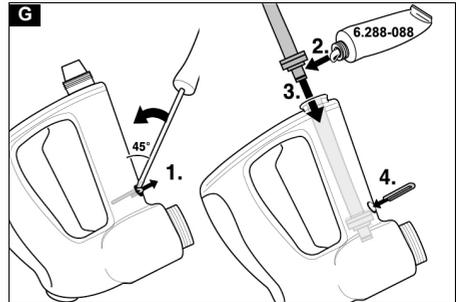
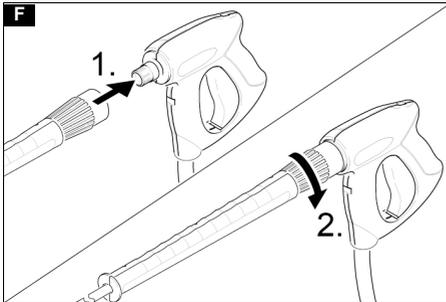
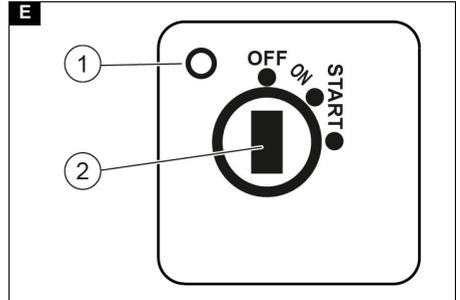
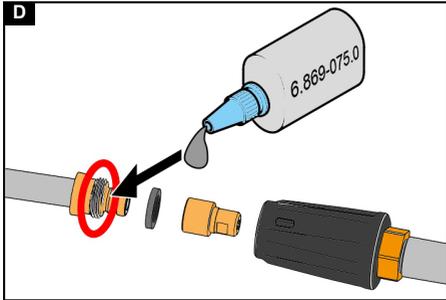
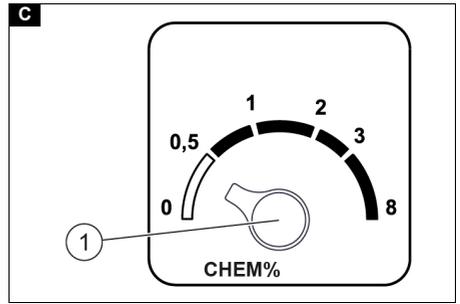
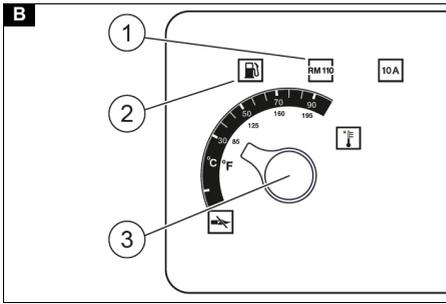
LT

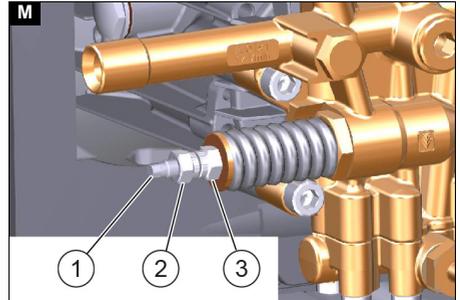
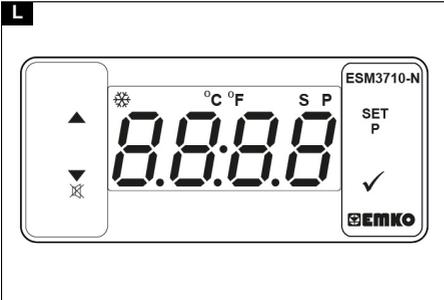
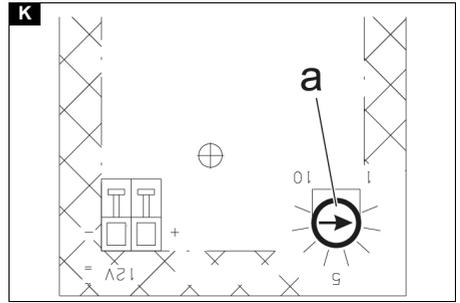
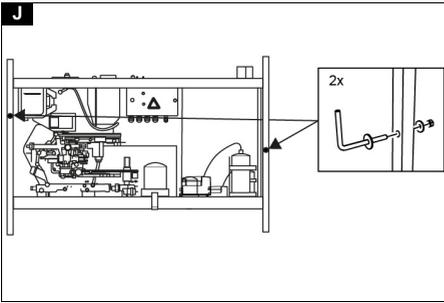
UA

**600 I****1000 I****2000 I**

MCS 1000 HD







Inhalt

Allgemeine Hinweise	5
Umweltschutz	5
Bestimmungsgemäße Verwendung	5
Sicherheitshinweise	5
Gerätebeschreibung	6
Bedienfeld	7
Symbole auf dem Gerät	7
Sicherheitseinrichtungen	7
Inbetriebnahme	7
Bedienung	9
Lagerung	12
Transport	12
Pflege und Wartung	12
Hilfe bei Störungen	14
Garantie	15
Zubehör und Ersatzteile	15
EU-Konformitätserklärung	15
Technische Daten	16

Allgemeine Hinweise

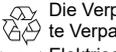


Lesen Sie vor der ersten Benutzung des Geräts diese Originalbetriebsanleitung und die beiliegenden Sicherheitshinweise. Handeln Sie danach.

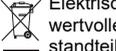
Bewahren Sie beide Hefte für späteren Gebrauch oder für Nachbesitzer auf.

- Bei Nichtbeachtung der Betriebsanleitung und der Sicherheitshinweise können Schäden am Gerät und Gefahren für den Bediener und andere Personen entstehen.
- Bei Transportschaden sofort Händler informieren.
- Prüfen Sie beim Auspacken den Packungsinhalt auf fehlendes Zubehör oder Beschädigungen.

Umweltschutz



Die Verpackungsmaterialien sind recyclebar. Bitte Verpackungen umweltgerecht entsorgen.



Elektrische und elektronische Geräte enthalten wertvolle recyclebare Materialien und oft Bestandteile wie Batterien, Akkus oder Öl, die bei falschem Umgang oder falscher Entsorgung eine potentielle Gefahr für die menschliche Gesundheit und die Umwelt darstellen können. Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts sind diese Bestandteile jedoch notwendig. Mit diesem Symbol gekennzeichnete Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Hinweise zu Inhaltsstoffen (REACH)

Aktuelle Informationen zu Inhaltsstoffen finden Sie unter: www.kaercher.de/REACH

Ergänzende Hinweise zum Umweltschutz

Bitte Motoröl, Diesel und Benzin nicht in die Umwelt gelangen lassen. Bitte Boden schützen und Altöl umweltgerecht entsorgen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Hinweis

Gilt nur für Deutschland: Das Gerät ist nur für den mobilen (nicht stationären) Betrieb bestimmt.

- Dieser Hochdruckreiniger wird speziell dort eingesetzt, wo kein elektrischer Anschluss zur Verfügung steht und mit Heißwasser gearbeitet werden soll.

- Verwenden Sie das Gerät ausschließlich zum Reinigen, z. B. von Maschinen, Fahrzeugen, Bauwerken, Werkzeugen, Fassaden, Terrassen und Gartengeräten.
- Das Gerät ist auch zur Anwendung der Unkrautbeseitigung einsetzbar. Dafür jeweilige Sprühköpfe montieren.
- Für hartnäckige Verschmutzungen empfehlen wir den Dreckfräser als Sonderzubehör.

⚠ GEFAHR

Einsatz an Tankstellen oder anderen Gefahrenbereichen

Verletzungsgefahr

Beachten Sie die entsprechenden Sicherheitsvorschriften.

Hinweis

Mineralöhlhaltiges Abwasser nicht ins Erdreich, Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Führen Sie eine Motorenwäsche oder Unterbodenwäsche nur an geeigneten Plätzen mit Ölabscheider durch.

Grenzwerte für die Wasserversorgung

ACHTUNG

Verschmutztes Wasser

Vorzeitiger Verschleiß oder Ablagerungen im Gerät. Versorgen Sie das Gerät nur mit sauberem Wasser oder Recyclingwasser, das die Grenzwerte nicht überschreitet.

Für die Wasserversorgung gelten folgende Grenzwerte:

- pH-Wert: 6,5-9,5
- Elektrische Leitfähigkeit: Leitfähigkeit von Frischwasser + 1200 µS/cm, maximale Leitfähigkeit 2000 µS/cm
- Absetzbare Stoffe (Probenvolumen 1 l, Absetzzeit 30 Minuten): < 0,5 mg/l
- Abfiltrierbare Stoffe: < 50 mg/l, keine abrasiven Stoffe
- Kohlenwasserstoffe: < 20 mg/l
- Chlorid: < 300 mg/l
- Sulfat: < 240 mg/l
- Kalzium: < 200 mg/l
- Gesamthärte: < 28 °dH, < 50° TH, < 500 ppm (mg CaCO₃/l)
- Eisen: < 0,5 mg/l
- Mangan: < 0,05 mg/l
- Kupfer: < 2 mg/l
- Aktivchlor: < 0,3 mg/l
- Frei von üblen Gerüchen

Sicherheitshinweise

⚠ GEFAHR

- *Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn Kraftstoff verschüttet wurde, sondern bringen Sie das Gerät an einen anderen Ort und vermeiden Sie jegliche Funkenbildung.*
- *Bewahren Sie Kraftstoff nicht in der Nähe von offenem Feuer oder Geräten wie Öfen, Heizkessel, Wasserehitzer usw. auf, die eine Zündflamme haben oder Funken erzeugen können. Verwenden oder verschütten Sie Kraftstoff nicht in der oben genannten Umgebung.*
- *Halten Sie leicht entzündbare Gegenstände mindestens 2 m vom Schalldämpfer fern.*
- *Betreiben Sie das Gerät nicht ohne Schalldämpfer. Kontrollieren Sie den Schalldämpfer regelmäßig und reinigen oder erneuern Sie ihn bei Bedarf.*

- *Betreiben Sie das Gerät nicht in wald-, busch-, oder grasbestandenen Gelände wenn der Auspuff nicht mit einem Funkenfänger ausgerüstet ist.*
- *Lassen Sie den Motor nicht mit abgenommenem Luftfilter oder ohne Abdeckung über der Ansaugöffnung laufen.*
- *Verstellen Sie keine Regelfedern, Reglergestänge oder andere Teile, die eine Erhöhung der Motordrehzahl bewirken können.*
- *Berühren Sie keine heißen Schalldämpfer, Zylinder oder Kühlrippen.*
- *Bringen Sie Hände und Füße nie in die Nähe von umlaufenden Teilen.*
- *Betreiben Sie das Gerät nicht in geschlossenen Räumen.*
- *Verwenden Sie keine ungeeigneten Brennstoffe, da sie gefährlich sein können.*

Sicherheitshinweise

Für das Gerät gelten folgende Sicherheitshinweise:

- Beachten Sie die jeweiligen nationalen Vorschriften des Gesetzgebers für Flüssigkeitsstrahler.
- Beachten Sie die jeweiligen nationalen Vorschriften des Gesetzgebers zur Unfallverhütung. Flüssigkeitsstrahler müssen regelmäßig geprüft und das Ergebnis der Prüfung schriftlich festgehalten werden.
- Beachten Sie, dass die Heizeinrichtung des Geräts eine Feuerungsanlage ist. Feuerungsanlagen müssen regelmäßig nach den jeweiligen nationalen Vorschriften des Gesetzgebers überprüft werden.
- Gemäß gültigen nationalen Bestimmungen muss dieses Gerät bei gewerblichem Einsatz erstmalig von einer befähigten Person in Betrieb genommen werden. KÄRCHER hat diese Erstinbetriebnahme bereits für Sie durchgeführt und dokumentiert. Die Dokumentation dazu erhalten Sie auf Nachfrage über Ihren KÄRCHER Partner. Bitte halten Sie bei Nachfragen zur Dokumentation die Teile- und Werknummer des Geräts bereit.
- Wir weisen darauf hin, dass das Gerät gemäß den gültigen nationalen Bestimmungen wiederkehrend von einer befähigten Person geprüft werden muss. Bitte wenden Sie sich dazu an Ihren KÄRCHER Partner.
- Am Gerät und am Zubehör dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.

Hochdruckschlauch

Für den Hochdruckschlauch gelten folgende Sicherheitshinweise:

- Nur Original-Hochdruckschläuche verwenden.
- Der Hochdruckschlauch und die Spritzeinrichtung müssen für den in den Technischen Daten angegebenen maximalen Betriebsüberdruck geeignet sein.
- Kontakt mit aggressiven Chemikalien vermeiden.
- Hochdruckschlauch täglich kontrollieren. Geknickte Schläuche nicht mehr verwenden. Ist die äußere Drahtlage sichtbar, Hochdruckschlauch nicht mehr verwenden.
- Hochdruckschlauch mit beschädigtem Gewinde nicht mehr verwenden.
- Hochdruckschlauch so verlegen, dass dieser nicht überfahren wird, oder als Stolperfalle Personen gefährdet.

- Durch Überfahren, Knicken, Stoßen belasteten Schlauch nicht mehr verwenden, auch wenn keine Beschädigung sichtbar ist.
- Hochdruckschlauch so lagern, dass keine mechanischen Belastungen auftreten.

Gerätebeschreibung

Abbildung A

- ① Powerdüse
- ② Strahlrohr
- ③ Hochdruckpistole
- ④ Sicherungsraste der Hochdruckpistole
- ⑤ Abzugshebel
- ⑥ Hochdruckschlauch
- ⑦ Ölablassschraube (Pumpe)
- ⑧ Brennstofftank
- ⑨ Batterie
- ⑩ Brennstoffpumpe mit Brennstofffilter
- ⑪ Brennergebläse
- ⑫ Elektrostarteinrichtung
- ⑬ Handstarteinrichtung
- ⑭ Kraftstofftank
- ⑮ Elektrokasten Unkrautbeseitigung
- ⑯ Typenschild
- ⑰ Hochdruckanschluss
- ⑱ Öleinfüllbehälter
- ⑲ Manometer
- ⑳ Druckschalter
- ㉑ Sicherheitsventil
- ㉒ Druckspeicher
- ㉓ Brennerdeckel
- ㉔ Brennerschauglas
- ㉕ Düsenstock
- ㉖ Durchlauferhitzer
- ㉗ Elektrokasten
- ㉘ Ölschauglas
- ㉙ Hochdruckpumpe
- ㉚ Ölmesstab (Motor)
- ㉛ Ölablassschraube (Motor)
- ㉜ Reinigungsmittel-Saugschlauch mit Filter
- ㉝ Sieb in der Wassermangelsicherung
- ㉞ Wassermangelsicherung
- ㉟ Wasserfilter
- ㊱ Dosierpumpe
- ㊲ Enthärterflüssigkeit

Bedienfeld

Abbildung B

- 1 Kontrolllampe Flüssigenthärter
- 2 Kontrolllampe Brennstoff
- 3 Geräteschalter

Abbildung C

- 1 Reinigungsmittel-Dosierventil

Abbildung E

- 1 Kontrolllampe "Zündung ein"
- 2 Schlüsselschalter Elektrostarteinrichtung

Symbole auf dem Gerät

	Den Hochdruckstrahl nicht auf Personen, Tiere, aktive elektrische Ausrüstung oder auf das Gerät selbst richten. Das Gerät vor Frost schützen.
	Gemäß gültigen Vorschriften darf das Gerät nie ohne Systemtrenner am Trinkwassernetz betrieben werden. Stellen Sie sicher, dass der Anschluss Ihrer Hauswasseranlage, an dem der Hochdruckreiniger betrieben wird, mit einem Systemtrenner gemäß EN 12729 Typ BA ausgestattet ist. Wasser, das durch einen Systemtrenner geflossen ist, wird als nicht trinkbar eingestuft. Systemtrenner immer an der Wasserversorgung, niemals direkt am Gerät anschließen.



Gesundheitsgefahr durch giftige Abgase. Atmen Sie die Abgase nicht ein.



Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen.

Sicherheitseinrichtungen

Sicherheitseinrichtungen dienen dem Schutz des Benutzers und dürfen nicht außer Kraft gesetzt oder in ihrer Funktion umgangen werden.

Wassermangelsicherung

Die Wassermangelsicherung verhindert die Überhitzung des Brenners bei Wassermangel. Nur bei ausreichender Wasserversorgung geht der Brenner in Betrieb.

Überströmventil

- Wird die Hochdruckpistole geschlossen, öffnet sich das Überströmventil und die Hochdruckpumpe leitet das Wasser zur Pumpensaugseite zurück. Dadurch wird eine Überschreitung des zulässigen Arbeitsdrucks verhindert.
- Das Überströmventil kann durch den Kunden eingestellt werden. Siehe Kapitel: Betrieb bei Dampf/Unkrautbeseitigung

Sicherheitsventil

- Das Sicherheitsventil öffnet, wenn das Überströmventil defekt ist.
- Das Sicherheitsventil ist werkseitig eingestellt und plombiert. Einstellung erfolgt nur durch den Kundendienst.

Druckschalter Hochdruck-Betrieb

Der Druckschalter schaltet den Brenner bei Unterschreitung des minimalen Arbeitsdrucks aus und bei Überschreitung wieder ein.

Sicherungsraste

Die Sicherungsraste an der Hochdruckpistole verhindert das unbeabsichtigte Einschalten des Geräts.

Inbetriebnahme

⚠ **WARNUNG**

Gefahr durch beschädigte Bauteile

Verletzungsgefahr

Prüfen Sie Gerät, Zubehör, Zuleitungen und Anschlüsse auf einwandfreien Zustand. Falls der Zustand nicht einwandfrei ist, dürfen Sie das Gerät nicht benutzen.

Strahlrohrablagen montieren

1. Vor der ersten Inbetriebnahme beide Strahlrohrablagen montieren.

Abbildung J

Ölstand der Hochdruckpumpe kontrollieren

ACHTUNG

Gefahr durch milchiges Öl

Beschädigungsgefahr

Informieren Sie bei milchigem Öl sofort den Kärcher-Kundendienst.

1. Spitze des Deckels vom Ölbehälter auf der Hochdruckpumpe vor dem ersten Gebrauch abschneiden.
2. Ölstand im Ölbehälter kontrollieren. Gerät nicht in Betrieb nehmen, wenn der Ölstand unter „MIN“ abgesunken ist.
3. Bei Bedarf Öl nachfüllen (siehe Technische Daten).

Motor

Abschnitt „Sicherheitshinweise“ beachten!

1. Betriebsanleitung des Motorenherstellers vor Inbetriebnahme lesen und insbesondere die Sicherheitshinweise beachten.
2. Ölstand des Motors kontrollieren. Gerät nicht in Betrieb nehmen, wenn der Ölstand unter „MIN“ abgesunken ist.
3. Bei Bedarf Öl nachfüllen.
4. Kraftstofftank mit Dieseldieselkraftstoff füllen.

Brennstoff auffüllen

⚠ **GEFAHR**

Ungeeigneter Brennstoff

Explosionsgefahr

Füllen Sie nur Dieseldieselkraftstoff oder leichtes Heizöl ein. Ungeeignete Brennstoffe, wie z. B. Benzin, dürfen nicht verwendet werden.

ACHTUNG

Betrieb mit leerem Brennstofftank

Beschädigungsgefahr der Brennstoffpumpe durch Trockenlauf

Betreiben Sie das Gerät auch bei Kaltwasserbetrieb niemals mit leerem Brennstofftank.

1. Tankverschluss öffnen.
2. Brennstoff auffüllen.
3. Tankverschluss schließen.
4. Übergelaufenen Brennstoff abwischen.

Flüssigenthärter auffüllen

Hinweis

Ein Probebebinde Flüssigenthärter ist im Lieferumfang enthalten.

1. Behälter mit Kärcher-Enthärterflüssigkeit RM 110/111 in Halterung stellen und Deckel mit Saugschlauch anmontieren.
 - Der Flüssigkeitsbehälter verhindert die Verkalkung der Heizschlange beim Betrieb mit kalkhaltigem Leitungswasser. Er wird dem Zulauf zudosiert.
 - Die Dosierung ist werkseitig auf mittlere Wasserhärte eingestellt.
2. Dosierpumpe entlüften:
 - 1 Behälter Enthärterflüssigkeit aufschrauben und Saugschlauch in den Behälter einführen.
 - 2 Den Deckel der Dosierpumpe abnehmen und den Mitnehmer im Uhrzeigersinn soweit drehen, bis der Saugschlauch vollständig mit Enthärterflüssigkeit gefüllt ist. Danach eine weitere Umdrehung weiterdrehen.
 - 3 Nach dem Entlüftungsvorgang Deckel wieder auf die Dosierpumpe anbringen.
 - 4 Probelauf durchführen. Dabei dreht sich die Dosierpumpe im Brennerbetrieb alle 2-3 Minuten um ca. 90°.

Zudosierung Flüssigenthärter einstellen

⚠ **GEFAHR**

Gefahr durch elektrische Spannung

Verletzungsgefahr

Einstellung darf nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

1. Die örtliche Wasserhärte ermitteln:
 - a Über das örtliche Versorgungsunternehmen.
 - b Mit einem Härtpprüfgerät (Best.-Nr. 6.768-004)
2. Elektrokasten öffnen.

Abbildung K

3. Drehpotentiometer (a) je nach Wasserhärte einstellen. Aus der Tabelle kann die richtige Einstellung entnommen werden.
Beispiel: Für eine Wasserhärte von 15 °dH Skalenswert 7 am Drehpotentiometer einstellen.

Wasserhärte (°dH)	Skala am Drehpotentiometer
5	10
10	8
15	7
20	6,5
25	6
30	5,5

Batterie

⚠ **GEFAHR**

Gefahr durch Explosion

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr

Keine Werkzeuge oder Ähnliches auf die Batterie, d.h. auf Endpole und Zellenverbinder legen.

⚠ **GEFAHR**

Gefahr durch Batteriesäure

Verätzungsgefahr

Bei Arbeiten an Batterien immer Sicherheitskleidung und Augenschutz tragen.

Symbole Warnhinweise

Beachten Sie beim Umgang mit Batterien folgende Warnhinweise:

	Hinweise in der Gebrauchsanweisung der Batterie und auf der Batterie sowie in dieser Betriebsanleitung beachten.
	Augenschutz tragen.
	Kinder von Säure und Batterie fernhalten.
	Explosionsgefahr
	Feuer, Funken, offenes Licht und Rauchen verboten.
	Verätzungsgefahr
	Erste Hilfe.
	Warnhinweis
	Entsorgung
	Batterie nicht in die Mülltonne werfen.

Batterie laden

⚠ **GEFAHR**

Verletzungsgefahr!

Beachten Sie die Sicherheitsvorschriften beim Umgang mit Batterien und die Gebrauchsanweisung des Ladegeräteherstellers.

Laden Sie die Batterie nur mit einem geeignetem Ladegerät.

1. Batterie abklemmen.
2. Pluspol-Leitung des Ladegerätes mit dem Pluspolanschluss der Batterie verbinden.
3. Minuspol-Leitung des Ladegerätes mit dem Minuspolanschluss der Batterie verbinden.
4. Netzstecker einstecken und Ladegerät einschalten.
5. Batterie mit kleinstmöglichem Ladestrom laden.

Flüssigkeitsstand der Batterie prüfen und korrigieren

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Batterie durch zu geringen Flüssigkeitsstand der Batteriesäure.

Beschädigung der Batteriezellen.

Regelmäßig den Flüssigkeitsstand der Batterie überprüfen.

1. Alle Zellverschlüsse herausdrehen.
2. Bei zu geringem Flüssigkeitspegel Zellen mit destilliertem Wasser bis zur Markierung auffüllen.
3. Batterie laden.
4. Zellverschlüsse einschrauben.

Hochdruckpistole, Strahlrohr, Düse und Hochdruckschlauch montieren

Abbildung F

1. Strahlrohr mit Hochdruckpistole verbinden und handfest anziehen.
2. Hochdruckdüse in Überwurfmutter einsetzen.
3. Überwurfmutter montieren und fest anziehen.
4. Hochdruckschlauch am Hochdruckanschluss des Gerätes montieren.

Montage Ersatz Schlauchanschlusstutzen

Abbildung G

Montage Hochdruckschlauch

Abbildung H

Sprühkopf für Unkrautbeseitigung an Strahlrohr montieren

1. Die Sprühköpfe gemäß jeweiliger Betriebsanleitung montieren.

Anbausätze:

- WR 10
- WR 50
- WR 100

Bedienung

⚠ **WARNUNG**

Gefahr durch beschädigte Bauteile

Verletzungsgefahr

Prüfen Sie Gerät, Zubehör, Zuleitungen und Anschlüsse auf einwandfreien Zustand. Falls der Zustand nicht einwandfrei ist, dürfen Sie das Gerät nicht benutzen.

⚠ **GEFAHR**

Brennbare Flüssigkeiten

Explosionsgefahr

Versprühen Sie keine brennbaren Flüssigkeiten.

⚠ **GEFAHR**

Betrieb ohne Strahlrohr

Verletzungsgefahr

Betreiben Sie das Gerät nie ohne montiertes Strahlrohr. Prüfen Sie vor jeder Verwendung das Strahlrohr auf festen Sitz. Die Verschraubung des Strahlrohrs muss handfest angezogen sein.

⚠ **GEFAHR**

Hochdruck-Wasserstrahl

Verletzungsgefahr

Fixieren Sie den Abzugshebel und den Sicherungshebel niemals in betätigter Position.

Benutzen Sie die Hochdruckpistole nicht, wenn der Sicherungshebel beschädigt ist.

Schieben Sie vor allen Arbeiten am Gerät die Sicherungsraste der Hochdruckpistole nach vorne.

Halten Sie die Hochdruckpistole und das Strahlrohr mit beiden Händen.

ACHTUNG

Betrieb mit leerem Brennstofftank

Zerstörung der Brennstoffpumpe

Das Gerät niemals mit leerem Brennstofftank betreiben.

ACHTUNG

Aufgerollter Hochdruckschlauch

Beschädigungsgefahr

Vor Betriebsbeginn den Hochdruckschlauch vollständig abrollen.

Hochdruckpistole öffnen/schließen

1. Hochdruckpistole öffnen: Sicherungshebel und Abzugshebel betätigen.
2. Hochdruckpistole schließen: Sicherungshebel und Abzugshebel loslassen.

Düse wechseln

⚠ **GEFAHR**

Gefahr durch Hochdruckstrahl

Verletzungsgefahr

Schalten Sie das Gerät aus. Betätigen Sie die Hochdruckpistole, bis das Gerät drucklos ist.

1. Hochdruckpistole sichern, dazu Sicherungsraste nach vorne schieben.
2. Düse wechseln.

Reinigen

- Mit Heißwasser reinigen (30 °C bis 98 °C)
- Mit Dampf reinigen (100 °C bis 150 °C)

Hinweis

Bei Dampfbetrieb (> 100 °C) im Lieferumfang enthaltene Dampf Düse benutzen (siehe "Betrieb bei Dampf").

1. Druck/Temperatur und Reinigungsmittelkonzentration entsprechend der zu reinigenden Oberfläche einstellen.

Hinweis

Hochdruckstrahl immer zuerst aus größerer Entfernung auf zu reinigendes Objekt richten, um Schäden durch zu hohen Druck zu vermeiden.

Empfohlene Reinigungsmethode

Der Spritzwinkel ist entscheidend für die Wirksamkeit des Hochdruckstrahles. Im Normalfall wird mit einer 25°-Flachstrahl-Düse gearbeitet (im Lieferumfang).

Empfohlene Düsen, sind als Zubehör lieferbar

- Für hartnäckige Verschmutzungen:

0°-Vollstrahl-Düse

- Für empfindliche Oberflächen und leichte Verschmutzungen:

Betrieb bei Dampf

40°-Flachstrahl-Düse

- Für dickschichtige, hartnäckige Verschmutzungen: **Dreckfräser**
 - Düse mit verstellbarem Spritzwinkel, zur Anpassung an verschiedene Reinigungsaufgaben
- ### Winkel-Vario-Düse

Empfohlene Reinigungsmethode

1. Schmutz lösen: Reinigungsmittel sparsam aufsprühen und 1...5 Minuten einwirken, aber nicht ein-trocknen lassen.
2. Schmutz entfernen: Gelösten Schmutz mit Hochdruckstrahl abspülen.

Gerät einschalten

Hinweis

Um den Startvorgang zu erleichtern, kann das Strahlrohr oder die Düse entfernt werden.

Hinweis

Soll nicht sofort mit der Reinigung begonnen werden, siehe Betrieb unterbrechen.

1. Wasserzulauf öffnen.
2. Temperaturregler auf Betrieb mit Kalt-/Heißwasser stellen.
3. Hochdruckpistole entsichern, dazu Sicherungsraste nach hinten schieben.
4. Hochdruckpistole öffnen.
5. Motor bei geöffneter Hochdruckpistole entsprechend der Betriebsanleitung des Motorenherstellers starten.

Betrieb mit Kaltwasser

1. Temperaturregler auf Stellung „Brenner aus“ stellen.

Betrieb mit Heißwasser / Dampf

Beim Reinigen mit Heißwasser / Dampf empfehlen wir folgende Temperaturen:

Temperatur	Verwendung
30-50 °C	Leichte Verschmutzungen
Max. 60 °C	Eiweißhaltige Verschmutzungen, z. B. in der Lebensmittelindustrie
60-90 °C	Kfz-Reinigung, Maschinenreinigung
100-110 °C	Entkonservieren, stark fetthaltige Verschmutzungen
bis 140 °C	Auftauen von Zuschlagstoffen, teilweise Fassadenreinigung

Betrieb mit Heißwasser

⚠ GEFAHR

Heißes Wasser

Verbrühungsgefahr

Vermeiden Sie den Kontakt mit heißem Wasser.

1. Temperaturregler auf gewünschte Arbeitstemperatur (max. 98 °C) einstellen. Der Brenner wird eingeschaltet.

⚠ GEFAHR

Heißer Dampf

Verbrühungsgefahr

Bei Arbeitstemperaturen über 98 °C darf der Arbeitsdruck 3,2 MPa (32 bar) nicht überschreiten.

Abbildung I

- ① Elektrokasten Unkrautbeseitigung
- ② Kontrollleuchte
- ③ Geräteschalter
- ④ Temperaturregler

Hinweis

Um den Startvorgang zu erleichtern, kann das Strahlrohr oder die Düse entfernt werden.

Hinweis

Soll nicht sofort mit der Reinigung begonnen werden, siehe Betrieb unterbrechen.

Hinweis

Die im Lieferumfang befindliche Dampfdüse 40045 (Position 1) am Strahlrohr (Position 2) montieren.

Abbildung A

1. Den Schlüsselschalter Elektrostartereinrichtung auf "ON" stellen.

Abbildung E

- ① Kontrolllampe "Zündung ein"
- ② Schlüsselschalter Elektrostartereinrichtung
2. Geräteschalter an Elektrokasten Unkrautbeseitigung auf "ON" stellen.
3. Die Arbeitstemperatur über "SET" und Pfeiltasten am Temperaturregler einstellen und mit Haken-Symbol bestätigen.

Abbildung L

Hinweis

Empfehlung des Einstellbereichs für die Dampfstufe:

- 120 °C bis 155 °C
4. Am Überströmer die Einstellmutter gegen den Uhrzeigersinn in Richtung Anschlagmutter drehen und auf 30 bar absenken. Dabei die Gewindespindel am Überströmer mit einem 6mm Gabelschlüssel halten und die Einstellmutter mit einem 13mm Gabelschlüssel drehen.

Abbildung M

- ① Gewindespindel
- ② Anschlagmutter
- ③ Einstellmutter
5. Motor starten.
6. Hochdruckpistole betätigen.

Hinweis

- Es dauert ca. 2-4 Minuten, bis die Arbeitstemperatur erreicht ist, siehe Display.
- Leuchtet während dem Betrieb die rote Kontrollleuchte am Elektrokasten Unkrautbeseitigung, ist der Systemdruck zu hoch und der Brenner schaltet ab. Der Systemdruck ist am Überströmer (über die Einstellmutter) abzusenken (gegen den Uhrzeigersinn bis auf 30 bar).

Hinweis

Um das Gerät wieder für die Hochdruckreinigung verwenden zu können müssen folgende Arbeitsschritte durchgeführt werden:

- 1 Die Dampfdüse abmontieren und die Hochdruckdüse 25050 wieder anmontieren.

Hinweis

Lassen sie das Gerät nach der Nutzung kalt laufen.

- 2 Am Überströmer die Einstellmutter im Uhrzeigersinn auf Anschlag drehen. Dabei die Gewindespindel am Überströmer mit einem 6mm Gabelschlüssel halten und die Einstellmutter mit einem 13mm Gabelschlüssel drehen.

Abbildung M

- ① Gewindespindel
- ② Anschlagmutter
- ③ Einstellmutter

- 3 Schalter an Elektrokasten Unkrautbeseitigung auf "OFF" stellen.

- 4 Arbeitstemperatur auswählen.

- 5 Motor starten.

- 6 Motordrehzahl bei Bedarf einstellen.

Betrieb bei Unkrautbeseitigung

⚠ GEFAHR

Heißer Dampf

Verbrühungsgefahr

Bei Arbeitstemperaturen über 98 °C darf der Arbeitsdruck 3,2 MPa (32 bar) nicht überschreiten.

Abbildung I

- ① Elektrokasten Unkrautbeseitigung
- ② Kontrollleuchte
- ③ Geräteschalter
- ④ Temperaturregler

Hinweis

Um den Startvorgang zu erleichtern, kann das Strahlrohr oder die Düse entfernt werden.

Hinweis

Soll nicht sofort mit der Reinigung begonnen werden, siehe Betrieb unterbrechen.

Hinweis

Zur Verwendung des Unkrautbeseitigungs-Modus wird die Unkrautlanze WR 10 / WR 50 / WR 100 benötigt. Hierzu muss die Unkrautlanze mit der im Lieferumfang der Unkrautlanze befindlichen Dampfdüse und dem Adapter verschraubt werden.

Optional kann die Dampfdüse zur Verliersicherung auch verklebt werden.

Im Anschluss wird die Einheit (WR xx, Dampfdüse, Adapter) auf das Strahlrohr geschraubt.

Abbildung D

1. Den Schüsselschalter Elektrostarteinrichtung auf "ON" stellen.

Abbildung E

- ① Kontrolllampe "Zündung ein"
- ② Schüsselschalter Elektrostarteinrichtung

2. Geräteschalter an Elektrokasten Unkrautbeseitigung auf "ON" stellen.

3. Die Arbeitstemperatur über "SET" und Pfeiltasten am Temperaturregler einstellen und mit Haken-Symbol bestätigen.

Abbildung L

Hinweis

Empfehlung des Einstellbereichs für die Unkrautbeseitigung:

- 85 °C bis 105 °C

Empfehlung des Einstellbereichs für die Dampfstufe:

- 120 °C bis 155 °C

4. Am Überströmer die Einstellmutter gegen den Uhrzeigersinn in Richtung Anschlagmutter drehen und auf 30 bar absenken. Dabei die Gewindespindel am Überströmer mit einem 6mm Gabelschlüssel halten und die Einstellmutter mit einem 13mm Gabelschlüssel drehen.

Abbildung M

- ① Gewindespindel
- ② Anschlagmutter
- ③ Einstellmutter

5. Motor starten.

6. Hochdruckpistole betätigen.

Hinweis

- Es dauert ca. 2-4 Minuten, bis die Arbeitstemperatur erreicht ist, siehe Display.

- Leuchtet während dem Betrieb die rote Kontrollleuchte am Elektrokasten Unkrautbeseitigung, ist der Systemdruck zu hoch und der Brenner schaltet ab. Der Systemdruck ist am Überströmer (über die Einstellmutter) abzusenken (gegen den Uhrzeigersinn bis auf 30 bar).

Hinweis

Um das Gerät wieder für die Hochdruckreinigung verwenden zu können müssen folgende Arbeitsschritte durchgeführt werden:

- 1 Die Unkrautlanze WR 10 / WR 50 / WR 100 abmontieren und die Hochdruckdüse 25050 wieder anmontieren.

Hinweis

Lassen sie das Gerät nach der Nutzung kalt laufen.

- 2 Am Überströmer die Einstellmutter im Uhrzeigersinn auf Anschlag drehen. Dabei die Gewindespindel am Überströmer mit einem 6mm Gabelschlüssel halten und die Einstellmutter mit einem 13mm Gabelschlüssel drehen.

Abbildung M

- ① Gewindespindel
- ② Anschlagmutter
- ③ Einstellmutter

- 3 Schalter an Elektrokasten Unkrautbeseitigung auf "OFF" stellen.

- 4 Arbeitstemperatur auswählen.

- 5 Motor starten.

- 6 Motordrehzahl bei Bedarf einstellen.

Arbeitsdruck und Fördermenge einstellen

⚠ GEFAHR

Verletzungsgefahr

Löst sich das Strahlrohr von der Druck/Mengenregulierung besteht Verletzungsgefahr für den Bediener durch einen scharfen Hochdruck-Wasserstrahl.

Achten Sie beim Einstellen der Druck-/Mengenregulierung darauf, dass sich die Verschraubung des Strahlrohrs nicht löst.

1. Arbeitsdruck und Fördermenge durch Drehen der Druck-/Mengenregulierung an der Hochdruckpistole einstellen.

Betrieb mit Reinigungsmittel

ACHTUNG

Gefahr durch ungeeignete Reinigungsmittel

Beschädigungsgefahr

Verwenden Sie keine ungeeigneten Reinigungsmittel, die das Gerät und das zu reinigende Objekt beschädigen können.

- Zur Schonung der Umwelt, sparsam mit Reinigungsmitteln umgehen.
 - Dosierempfehlung und Hinweise beachten, die den Reinigungsmitteln beigegeben sind.
 - Es dürfen nur Reinigungsmittel verwendet werden, zu denen der Gerätehersteller seine Zustimmung gibt.
 - Kärcher-Reinigungsmittel garantieren ein störungsfreies Arbeiten. Bitte lassen Sie sich beraten oder fordern Sie unseren Katalog oder unsere Reinigungsmittel-Informationsblätter an.
1. Reinigungsmittel-Saugschlauch in einen Behälter mit Reinigungsmittel hängen.
 2. Düse auf „CHEM“ stellen.
 3. Reinigungsmittel-Dosierventil auf gewünschte Konzentration stellen.

Betrieb unterbrechen

1. Hochdruckpistole schließen.
2. Hochdruckpistole sichern, dazu Sicherungsraste nach vorne schieben.

Hinweis

Wird die Hochdruckpistole geschlossen, läuft der Motor mit Leerlaufdrehzahl weiter. Dadurch zirkuliert das Wasser innerhalb der Pumpe und erwärmt sich. Wenn der Zylinderkopf an der Pumpe die maximal zulässige Temperatur (80 °C) erreicht hat, öffnet das Thermovertil an der Pumpe und leitet das Heißwasser ins Freie. Bei Betrieb mit Druckwasser aus dem Wasserleitungsnetz kann das Abkühlen beschleunigt werden:

3. Hochdruckpistole ca. 2-3 Minuten öffnen, damit durchfließendes Wasser den Zylinderkopf abkühlt.

Nach Betrieb mit Reinigungsmittel

1. Reinigungsmittel-Dosierventil auf „0“ stellen.
2. Gerät bei geöffneter Hochdruckpistole mindestens 1 Minute klarspülen.

Gerät ausschalten

⚠ GEFAHR

Gefahr durch heißes Wasser

Verbrühungsgefahr

Nach dem Betrieb mit Heißwasser müssen Sie das Gerät zur Abkühlung mindestens 2 Minuten mit Kaltwasser bei geöffneter Hochdruckpistole betreiben.

Hinweis

Gerät nach dem Betrieb mit salzhaltigem Wasser (Meerwasser) mindestens 2-3 Minuten bei geöffneter Hochdruckpistole mit Leitungswasser klarspülen.

ACHTUNG

Gefahr durch Abstellen des Motors unter Vollast

Beschädigungsgefahr

Stellen sie den Motor niemals unter Vollast bei geöffneter Hochdruckpistole ab.

1. Temperaturregler auf Stellung „Brenner aus“ stellen.
2. Gerät mindestens 30 Sekunden klarspülen.

3. Hochdruckpistole schließen. Motor regelt auf Leerlaufdrehzahl.
4. Schlüsselschalter am Motor auf „OFF“ stellen.
5. Kraftstoffhahn schließen.
6. Wasserzulauf schließen.
7. Hochdruckpistole betätigen, bis Gerät drucklos ist.
8. Hochdruckpistole mit Sicherungsraste gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.
9. Wasserzulaufschlauch vom Gerät abschrauben.

Frostschutz

ACHTUNG

Gefahr durch Frost

Beschädigungsgefahr

Bewahren Sie das Gerät an einem frostfreien Ort auf. Falls keine frostfreie Lagerung möglich ist, muss das Wasser abgelassen und mit Frostschutzmittel durchspült werden:

1. Den Wasserzulaufschlauch und den Hochdruckschlauch abschrauben.
2. Die Zulaufleitung am Kesselboden abschrauben und die Heizschlange leerlaufen lassen.
3. Das Gerät max. 1 Minute laufen lassen bis die Pumpe und die Leitungen leer sind.
4. Handelsübliches Frostschutzmittel in Schwimmerbehälter einfüllen.
5. Das Gerät (ohne Brenner) einschalten, bis das Gerät komplett durchspült ist.

Hinweis

Durch das Frostschutzmittel wird ein gewisser Korrosionsschutz erreicht.

Lagerung

⚠ VORSICHT

Nichtbeachtung des Gewichts

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr

Beachten Sie bei der Lagerung das Gewicht des Geräts.

Transport

⚠ VORSICHT

Nichtbeachtung des Gewichts

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr

Beachten Sie beim Transport das Gewicht des Geräts.

ACHTUNG

Unsaugemäßer Transport

Beschädigungsgefahr

Schützen Sie den Abzugshebel der Hochdruckpistole vor Beschädigungen.

1. Das Gerät beim Transport in Fahrzeugen nach den jeweils geltenden Richtlinien gegen Rutschen und Kippen sichern.

Pflege und Wartung

Mit Ihrem Händler können Sie eine regelmäßige Sicherheitsinspektion vereinbaren oder einen Wartungsvertrag abschließen. Bitte lassen Sie sich beraten.

⚠ GEFAHR

Gefahr durch unabsichtlich anlaufendes Gerät

Verletzungsgefahr

Unterbrechen Sie vor allen Arbeiten am Gerät die Kraftstoffzufuhr.

⚠ VORSICHT

Gefahr durch heiße Oberflächen

Verletzungsgefahr

Lassen Sie das Gerät vor allen Arbeiten abkühlen.

Wartungsintervalle

Täglich

1. Vor Inbetriebnahme den Wasserfilter prüfen, bei Bedarf reinigen.
2. Den Hochdruckschlauch auf Beschädigung überprüfen (Berstgefahr). Beschädigten Hochdruckschlauch unverzüglich austauschen.

Wöchentlich

ACHTUNG

Gefahr durch milchiges Öl

Beschädigungsgefahr

Informieren Sie bei milchigem Öl sofort den Kärcher-Kundendienst.

1. Den Ölstand der Hochdruckpumpe kontrollieren.

Monatlich

1. Den Wasserfilter reinigen.

Halbjährlich

1. Den Sieb in der Wassermangelsicherung reinigen.
2. Den Filter am Reinigungsmittel-Saugschlauch reinigen.

Alle 500 Betriebsstunden, mindestens jährlich

1. Gerät entkalken.
2. Wartung des Geräts vom Kundendienst durchführen lassen.

Spätestens alle 5 Jahre

- Die Druckprüfung gemäß Herstellervorgabe durchführen.

Wartungsarbeiten

Öl der Hochdruckpumpe wechseln

Ölsorte und Füllmenge siehe Technische Daten.

1. Auffangbehälter für ca. 1 Liter Öl bereitstellen.
2. Ölablassschraube herausdrehen.
3. Öl in Auffangbehälter ablassen.

Hinweis

Altöl umweltgerecht entsorgen oder an einer autorisierten Sammelstelle abgeben.

4. Ölablassschraube eindrehen.
5. Neues Öl langsam bis zur „MAX“ Markierung am Ölbehälter einfüllen. Luftblasen müssen entweichen können.

Hinweis

Ölsorte und Füllmenge siehe technische Daten.

Motor

1. Wartungsarbeiten am Motor entsprechend den Angaben in der Betriebsanleitung des Motorenherstellers ausführen.

Gerät entkalken

Bei Ablagerungen in den Rohrleitungen steigt der Strömungswiderstand, so dass die Belastung für den Motor zu groß wird.

⚠ GEFAHR

Gefahr durch brennbare Gase

Explosionsgefahr

Rauchen Sie nicht während des Entkalkungsvorgangs.

Sorgen Sie für eine gute Belüftung.

⚠ GEFAHR

Gefahr durch Säure

Verätzungsgefahr

Tragen Sie eine Schutzbrille und Schutzhandschuhe.

Durchführung:

Zur Entfernung dürfen nach gesetzlichen Vorschriften nur geprüfte Kesselsteinlösemittel mit Prüfzeichen benutzt werden.

- RM 101; Löst Entkalkungen und Reinigungsmittelrückstände.

1. Einen 20-Liter-Behälter mit 15 Liter Wasser füllen.
2. 1 Liter Kesselsteinlösemittel dazugeben.
3. Einen Wasserschlauch direkt am Pumpenkopf anschließen und freies Ende in den Behälter hängen.
4. Das angeschlossene Strahlrohr ohne Düse in den Behälter stecken.
5. Den Motor entsprechend der Betriebsanleitung des Motorenherstellers starten.
6. Die Hochdruckpistole öffnen und während des Entkalkens nicht wieder schließen.
7. Den Temperaturregler auf Arbeitstemperatur von 40 °C einstellen.
8. Das Gerät laufen lassen, bis die Arbeitstemperatur erreicht ist.
9. Das Gerät abschalten und 20 Minuten stehen lassen. Die Hochdruckpistole muss geöffnet bleiben.
10. Das Gerät anschließend leerpumpen.

Hinweis

Wir empfehlen zum Korrosionsschutz und zur Neutralisierung der Säurereste anschließend eine alkalische Lösung (z. B. RM 81) über den Reinigungsmittelbehälter durch das Gerät zu pumpen.

Hilfe bei Störungen

⚠ GEFAHR

Gefahr durch unabsichtlich anlaufendes Gerät
Verletzungsgefahr

Unterbrechen Sie vor allen Arbeiten am Gerät die Kraftstoffzufuhr.

⚠ VORSICHT

Gefahr durch heiße Oberflächen

Verletzungsgefahr

Lassen Sie das Gerät vor allen Arbeiten abkühlen.

Kontrolllampe Brennstoff leuchtet

Brennstofftank leer

1. Brennstofftank auffüllen.

Kontrolllampe Flüssigenthärter leuchtet

Der Flüssigenthärter-Behälter ist leer, aus technischen Gründen verbleibt immer ein Rest im Behälter

1. Den Flüssigenthärter-Behälter auffüllen.

Die Elektroden im Behälter sind verschmutzt.

1. Die Elektroden reinigen.

Motor läuft nicht

Hinweise in der Betriebsanleitung des Motorenherstellers beachten!

Kraftstofftank leer

1. Den Kraftstofftank auffüllen.

Das Sicherheitsthermostat an der Hochdruckpumpe hat das Gerät nach längerem Kreislaufbetrieb abgeschaltet

1. Das Gerät abkühlen lassen, danach wieder einschalten. Siehe hierzu auch Abschnitt "Betrieb unterbrechen".

Gerät baut keinen Druck auf

Betriebsdrehzahl des Motors zu niedrig

1. Die Betriebsdrehzahl des Motors prüfen (siehe Technische Daten).

Düse verstopft/ausgewaschen

1. Die Düse reinigen/erneuern.

Wasserfilter verschmutzt

1. Den Wasserfilter reinigen.

Sieb vor Wassermangelsicherung verschmutzt

1. Sieb reinigen.

Wasserzulaufmenge zu gering

1. Die Wasserzulaufmenge prüfen (siehe Technische Daten).

Zulaufleitungen zur Pumpe undicht oder verstopft

1. Sämtliche Zulaufleitungen zur Pumpe prüfen.

Luft im System / Pumpe entlüften

1. Reinigungsmittel-Dosierventil auf "0" stellen.

2. Wasserzulauf öffnen.

3. Motor entsprechend der Betriebsanleitung des Motorenherstellers starten.

4. Zur Entlüftung des Gerätes Düse abschrauben und Gerät so lange laufen lassen, bis das Wasser blasenfrei austritt.

5. Gerät ausschalten und Düse wieder aufschrauben.

Hochdruckpumpe undicht

Hochdruckpumpe undicht

1. Bei stärkerer Undichtigkeit das Gerät durch den Kundendienst prüfen lassen.

Hinweis

Zulässig sind 3 Tropfen/Minute

Hochdruckpumpe klopft

Zulaufleitungen zur Pumpe undicht

1. Sämtliche Zulaufleitungen zur Pumpe prüfen.

Luft im System / Pumpe entlüften

1. Reinigungsmittel-Dosierventil auf "0" stellen.

2. Wasserzulauf öffnen.

3. Motor entsprechend der Betriebsanleitung des Motorenherstellers starten.

4. Zur Entlüftung des Gerätes Düse abschrauben und Gerät so lange laufen lassen, bis das Wasser blasenfrei austritt.

5. Gerät ausschalten und Düse wieder aufschrauben.

Gerät saugt kein Reinigungsmittel an

Reinigungsmittel-Saugschlauch mit Filter undicht oder verstopft

1. Den Reinigungsmittel-Saugschlauch mit Filter prüfen/reinigen.

Rückschlagventil im Anschluss des Reinigungsmittel-Saugschlauches verklebt

1. Das Rückschlagventil im Anschluss des Reinigungsmittel-Saugschlauches reinigen/erneuern.

Reinigungsmittel-Dosierventil ist geschlossen oder undicht/verstopft

1. Das Reinigungsmittel-Dosierventil öffnen oder prüfen/reinigen.

Überströmventil macht bei geöffneter Handspritzpistole laufen auf/zu

Düse verstopft

1. Die Düse reinigen.

Gerät ist verkalkt

1. Das Gerät entkalken.

Sieb in der Wassermangelsicherung verschmutzt

1. Das Sieb reinigen.

Überströmventil defekt

1. Überströmventil austauschen (Kundendienst).

Brenner zündet nicht

Brennstofftank leer

1. Brennstofftank auffüllen.

Wassermangel

1. Wasseranschluss prüfen, Zuleitungen prüfen.

2. Sieb in der Wassermangelsicherung reinigen.

Brennstofffilter verschmutzt

1. Brennstofffilter wechseln.

Kein Zündfunke

1. Ist beim Betrieb kein Zündfunke durch das Schauglas sichtbar, Gerät durch Kundendienst prüfen lassen.

Eingestellte Temperatur wird bei Betrieb mit Heißwasser nicht erreicht

Arbeitsdruck/Fördermenge zu hoch

1. Arbeitsdruck/Fördermenge an der Handspritzpistole verringern.

Verrußte Heizschlange

1. Gerät vom Kundendienst entrußen lassen.

Kundendienst

Kann die Störung nicht behoben werden, muss das Gerät vom Kundendienst überprüft werden.

Garantie

In jedem Land gelten die von unserer zuständigen Vertriebsgesellschaft herausgegebenen Garantiebedingungen. Etwaige Störungen an Ihrem Gerät beseitigen wir innerhalb der Garantiefrist kostenlos, sofern ein Material- oder Herstellungsfehler die Ursache sein sollte. Im Garantiefall wenden Sie sich bitte mit Kaufbeleg an Ihren Händler oder die nächste autorisierte Kundendienststelle.

(Adresse siehe Rückseite)

Zubehör und Ersatzteile

Nur Original-Zubehör und Original-Ersatzteile verwenden, sie bieten die Gewähr für einen sicheren und störungsfreien Betrieb des Geräts.

Informationen über Zubehör und Ersatzteile finden Sie unter www.cemo.de.

EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EU-Richtlinien entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Produkt: HDS 1000 De

Typ: 1.811-xxx

Einschlägige EU-Richtlinien

2000/14/EG

2006/42/EG (+2009/127/EG)

2014/30/EU

2011/65/EU

2014/68/EU (optional)

Angewandte harmonisierte Normen

EN 60335-1

EN 60335-2-79

EN IEC 63000:2018

EN 55012: 2007 + A1: 2009

Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren

2000/14/EG: Anhang V

Schalleistungspegel dB(A)

Gemessen:

Garantiert:

OPTIONAL

Produkt: ABS Dampf HDS 1000

Typ:

Kategorie der Baugruppe

II

Konformitätsverfahren

Modul H

Heizschlange

Konformitätsbewertung Modul H

Steuerblock

Konformitätsbewertung Modul H

Diverse Rohrleitungen

Konformitätsbewertung Art. 4 Abs. 3

Angewandte Spezifikationen:

AD 2000 in Anlehnung

TRD 801 in Anlehnung

Name der benannten Stelle:

Für 2014/68/EU

TÜV Rheinland Industrie Service GmbH

Am Grauen Stein

51105 Köln

Kenn-Nr. 0035

Die Unterzeichnenden handeln im Auftrag und mit Vollmacht des Vorstands.



H. Jenner

Chairman of the Board of Management



S. Reiser

Director Regulatory Affairs & Certification

Dokumentationsbevollmächtigter:

S. Reiser

Alfred Kärcher SE & Co. KG

Alfred-Kärcher-Str. 28 - 40

71364 Winnenden (Germany)

Tel.: +49 7195 14-0

Fax: +49 7195 14-2212

Winnenden, 2020/10/01

Technische Daten

MCS 1000 HD

Verbrennungsmotor

Motortyp		Yanmar L 100 V, Einzylinder
Motorleistung	kW/PS	6,8/9
Motordrehzahl	1/min	3500-3600
Inhalt Kraftstofftank	l	5,5
Kraftstoffart		Diesel

Wasseranschluss

Zulaufdruck (max.)	MPa (bar)	0,2 (2)
Zulauftemperatur (max.)	°C	30
Zulaufmenge (min.)	l/h (l/min)	1000 (16,7)
Ansaughöhe (max.)	m	1
Mindestlänge Wasserzulaufschlauch	m	7,5
Mindestdurchmesser Wasserzulaufschlauch	Zoll	3/4

Leistungsdaten Gerät

Fördermenge, Wasser	l/h (l/min)	450-900 (7,5-15)
Betriebsdruck Wasser mit Standarddüse	MPa (bar)	4-20 (40-200)
Betriebsüberdruck Sicherheitsventil (max.)	MPa (bar)	23 (230)
Arbeitstemperatur Heißwasser (max.)	°C	98
Fördermenge Dampfbetrieb	l/h (l/min)	360 (6)
Betriebsdruck Dampfbetrieb mit Dampfdüse (max.)	MPa (bar)	3,2 (32)
Arbeitstemperatur Dampfbetrieb	°C	155
Fördermenge, Reinigungsmittel	l/h (l/min)	0-40 (0-0,7)
Brennerleistung	kW	59
Heizölverbrauch (max.)	kg/h	5,6
Rückstoßkraft der Hochdruckpistole	N	51
Düsengröße der Standarddüse		050
Schutzart		IPX5

Maße und Gewichte

Typisches Betriebsgewicht	kg	197,0
Länge x Breite x Höhe	mm	1100 x 750 x 785

Hochdruckpumpe

Ölmenge	l	0,35
Ölsorte		15W40

Brenner

Brennstofftank	l	34
Brennstoff		Heizöl EL oder Diesel

Ermittelte Werte gemäß EN 60335-2-79

Schalldruckpegel L_{pA}	dB(A)	91
Unsicherheit K_{pA}	dB(A)	2
Schalleistungspegel L_{WA} + Unsicherheit K_{WA}	dB(A)	107
Hand-Arm-Vibrationswert Hochdruckpistole	m/s^2	<2,5
Hand-Arm-Vibrationswert Strahlrohr	m/s^2	<2,5
Unsicherheit K	m/s^2	1

Technische Änderungen vorbehalten.